

Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen·ASF

SPD Ortsverein Heusweiler

Vorsitzende: Anita Fritz

Telefon (0 68 38 - 46 90)



Heusweiler, 15. November 2010

Pressemitteilung

Wir bitten folgende Mitteilung in der nächsten Ausgabe zu veröffentlichen:

AsF-Frauen in der SPD zeigen Herz und unterstützen Kleiderkammern in Heusweiler und Umgebung

Kleiderkammern brauchen Nachschub – diesen Aufruf hatte das SR Fernsehen in seinem aktuellen Bericht Mitte Oktober 2010 gesendet. Darin hieß es, es fehle in den Kleiderkammern und Organisationen an warmer Winterbekleidung vom Kindes- bis Seniorenalter.

Die Nachfrage in den Kleiderkammern steigt. Grund für die gestiegene Nachfrage nach kostenloser oder günstiger Winterkleidung ist die wirtschaftliche Situation vieler Menschen; das Geld reicht nicht mehr für normale Einkäufe und die alltäglichen Dinge des Lebens. Oft bleibt daher nur der Weg in die Kleiderkammern, eine Chance, die mehr und mehr Menschen mit wenig Einkommen nutzen.

Die Kleiderkammern hofften mit diesem Aufruf auf Unterstützung aus der Bevölkerung.

Die AsF-Frauen in der SPD Heusweiler griffen den Aufruf des Saarländischen Fernsehens sofort auf und beschlossen, die Kleiderkammern in Heusweiler und Umgebung zu unterstützen. Gesammelt wurden gebrauchte, saubere und tragfähige Kleidungsstücke und Schuhe.

Im Bekannten- und Freundeskreis sowie auch bei Verwandten und Nachbarn baten die Frauen darum, nicht mehr benötigte und gut erhaltene Winterkleidung und Schuhe für einen guten Zweck zu spenden.

Zusammen kam eine stattliche Anzahl von Kleiderspenden, die zunächst in den Räumen der AWO gesammelt und vorsortiert wurden. Eine Verteilung an die örtlichen Kleiderkammern wird in den nächsten Tagen erfolgen. Wir berichten weiter.

„Wir bedanken uns bei allen Spenderinnen und Spendern für die großzügigen Kleiderspenden, die damit eine sinnvolle Wiederverwendung finden. Die AsF-Frauen in der SPD Heusweiler vertreten jedoch die Auffassung, dass jede Einzelperson und jede Familie über soviel Einkommen verfügen sollte, dass sie nicht auf fremde Hilfe, Kleider- und Möbelbörsen oder Tafeln angewiesen sind, so die AsF-Vorsitzende Anita Fritz.



AsF-Frauen Edih Gross und Anita Fritz bei der Kleidersammlung